

Pressemitteilung

Infinex Repoly bündelt Recyclingkompetenz am neuen Standort in Horb am Neckar

Betriebsverlagerung statt Schließung: Infinex Repoly führt die Aktivitäten aus Gera und Haiterbach zusammen und setzt damit bewusst auf die Zukunft der Kunststoffaufbereitung.

Gera / Horb am Neckar, 1. Oktober 2026. Die Infinex Repoly, Recyclingunternehmen innerhalb der Infinex Group, wird ihren langjährigen Firmensitz in Gera nach Horb am Neckar verlagern. Am neuen Standort werden die bisherigen Aktivitäten der Infinex Repoly in Gera mit dem Recyclingwerk der Infinex Group in Haiterbach zusammengeführt. Der Produktionsstart am neuen Standort in Horb ist zum 1. Januar 2027 vorgesehen.

Dabei handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Schließung der Infinex Repoly, sondern um eine Betriebsverlagerung und Bündelung der Recyclingaktivitäten. Der neue Standort in Horb am Neckar liegt nur rund neun Kilometer vom Stammsitz der Infinex Group in Haiterbach entfernt. Durch die räumliche Nähe und die Zusammenführung der bislang getrennten Aktivitäten sollen Synergien genutzt, Prozesse effizienter gestaltet und die Voraussetzungen geschaffen werden, das Recycling von Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE) auch unter anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen langfristig fortzuführen.

Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden

Mit der Verlagerung ist für die Mitarbeitenden in Gera eine weitreichende Veränderung verbunden. Der Infinex Group ist deshalb wichtig, diesen Schritt sozial verantwortlich und mit größtmöglicher Unterstützung zu gestalten.

Allen Mitarbeitenden der Infinex Repoly in Gera wurde ein Angebot gemacht, ihre Tätigkeit am neuen Standort fortzuführen. Dieses Angebot beinhaltet eine Bleibeprämie sowie individuelle Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum in der neuen Region. Im Zusammenhang mit der Betriebsverlagerung wurden seitens des Unternehmens keine Kündigungen ausgesprochen.

Einige Mitarbeitende haben sich bereits dazu entschieden, diesen Weg gemeinsam mit Infinex Repoly zu gehen und ihre berufliche Zukunft am neuen Standort im Schwarzwald fortzusetzen. Das Unternehmen freut sich sehr darüber, auf diese Weise wertvolle Erfahrung und langjähriges Know-how innerhalb der Infinex Group erhalten zu können.

Recycling zwischen politischem Anspruch und wirtschaftlicher Realität

Die Entscheidung zur Zusammenführung der Standorte erfolgt vor dem Hintergrund zunehmend schwieriger wirtschaftlicher und regulatorischer Rahmenbedingungen für das Kunststoffrecycling in Deutschland.

Einerseits soll der Anteil von Recyclingmaterialien in Kunststoffprodukten weiter steigen. Andererseits stehen Unternehmen, die Kunststoffe tatsächlich aufbereiten und wieder in den Materialkreislauf zurückführen, unter erheblichem Kosten- und Regulierungsdruck. Eine zusätzliche Herausforderung besteht darin, dass regulatorisch nicht immer ausreichend zwischen der Entsorgung von Abfällen und der stofflichen Aufbereitung geeigneter Kunststoffmaterialien zu neuen Rohstoffen differenziert wird.

Genau auf diese Wiederaufbereitung hat sich Infinex Repoly spezialisiert. Das Unternehmen kauft Post-Industrial-Materialien aus Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE) ein, bereitet diese auf und stellt daraus hochwertige Regenerate her. Diese können anschließend wieder als Rohstoff in der Kunststoffverarbeitung eingesetzt werden. Auf diese Weise bleiben wertvolle Materialien im Kreislauf und können erneut einer produktiven Nutzung zugeführt werden.

Die wirtschaftlichen Bedingungen in diesem Markt sind herausfordernd. In den vergangenen Jahren haben sich bereits verschiedene Marktteilnehmer aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit aus Teilen des Kunststoffrecyclings zurückgezogen. Für die Infinex Group ist dies jedoch kein Grund, die Wiederaufbereitung aufzugeben.

Klares Bekenntnis zur Wiederaufbereitung

Mit der Zusammenführung der Recyclingaktivitäten in Horb am Neckar stellt die Infinex Group den Bereich vielmehr neu auf. Kürzere Wege, eine gemeinsame Infrastruktur und die räumliche Nähe zum Stammsitz sollen dazu beitragen, die vorhandenen Kompetenzen effizienter zu bündeln und die Wettbewerbsfähigkeit der Wiederaufbereitung zu stärken.

„Wir sind davon überzeugt, dass die Wiederaufbereitung von Kunststoffen ein wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft sein muss. Auch wenn Recycling unter den heutigen Rahmenbedingungen wirtschaftlich anspruchsvoll ist, wollen wir diesen Weg weitergehen. Deshalb ziehen wir uns nicht aus dem Recycling zurück, sondern bündeln unsere Kräfte und schaffen in Horb die Voraussetzungen, PP und PE auch künftig aufzubereiten und als wertvolle Rohstoffe wieder in den Kreislauf zurückzuführen“, erklärt die Geschäftsführung der Infinex Group.

Mit der Verlagerung von Gera nach Horb am Neckar verbindet die Infinex Group deshalb zwei Ziele: die wirtschaftlich notwendige Konsolidierung ihrer Recyclingaktivitäten und gleichzeitig ein klares Bekenntnis zur Zukunft der stofflichen Wiederaufbereitung.

Für die Infinex Group steht fest: Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft braucht nicht nur ambitionierte Recyclingziele. Sie braucht auch wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen, unter denen Unternehmen diese Ziele dauerhaft in der Praxis umsetzen können.

Über die Infinex Group:

Die Infinex Group mit Sitz in Haiterbach im Schwarzwald vereint führende Unternehmen der Kunststoffindustrie. Mit Spezialisierung auf die Extrusion und das Recycling hochwertiger Kunststoffplatten, -folien und Behälterummantelungen liefert die Gruppe weltweit innovative und nachhaltige Lösungen.

Zeichen (mit Leerzeichen) 5.557

Infinex Holding GmbH

Heinrich-Schickhardt-Straße 1
72221 Haiterbach (Germany)
Telefon: +49 (0)7456 - 69083-0
Telefax: +49 (0)7456 - 69083-13
info@infinex-group.de
www.infinex-group.de